

Ursula Maderspacher

Drachenfelsstr. 76
53639 Königswinter
Postadresse: Römerstr. 118/ Aptmt. 2120
53117 Bonn-Castell

3. 3. 2008

Herrn
Bürgermeister Peter Wirtz
Drachenfelsstr. 3

53639 Königswinter

Fragen an den Herrn Bürgermeister der Stadt Königswinter zur Ratssitzung am 11.3.2008
mit der Bitte um Abhaltung einer Fragestunde nach der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Wirtz,

ich habe gestern an einer von der SPD veranstalteten und sehr gut organisierten Fahrt zum Nationalpark Eifel teilgenommen. Danach haben sich für mich viele neue Fragen ergeben, von denen ich die folgende Hauptfrage mit zwei Zusatzfragen an Sie richte und um Beantwortung in der Ratssitzung am 11. März bitte!

Frage:

Ist Ihnen bekannt, dass der Leiter des Nationalparks (NLP) Eifel, Herr Forstdirektor Walther, am 2. März 2008 vor uns Königswinterer Besuchern unter anderem erklärt hat, daß man im Hinblick auf hergebrachte Rechte von zum Beispiel Schäfern oder Landwirten derzeit die getroffenen Absprachen einhalte und die entsprechenden Nutzungen im Bereich des NLP Eifel vorerst weiterlaufen lasse, dass man aber hinsichtlich der jeweiligen Nachfolgeneration (Erbengeneration) dafür sorgen werde, dass diese ihr Erbe nicht antreten oder die entsprechenden Nutzungen nicht mehr fortsetzen werden — und wie bewerten Sie eine solche Aussage für hiesige Nutzer und Betreiber?

1. Zusatzfrage:

Können Sie aufgrund der Entwurfsunterlagen zum geplanten NLP Siebengebirge oder aus Ihrer Verwaltungserfahrung heraus beispielhaft erläutern, mit welchen Mitteln und auf welcher rechtlichen Grundlage auch in einem künftigen NLP Siebengebirge Nutzungsbeschränkungen für derzeitige Betreiber oder Nutzer bzw. deren Erben oder Nachfolger durchgesetzt werden könnten, und wie bewerten Sie solche möglichen Schritte angesichts der im Siebengebirge zunehmenden Ängste vor einem Nationalpark und seinen kaum absehbaren Folgen für uns Bürger?

2. Zusatzfrage:

Ist Ihnen bekannt, inwieweit auch die Stadt Königswinter selbst als Nutzerin oder Betreiberin durch Maßnahmen und geeignete Druckmittel einer Nationalparkverwaltung an bisher von ihr geübten Rechten und Nutzungen gehindert werden wird oder könnte, zumal nach Aussage des Leiters des NLP Eifel der dortige NLP dem Landesbetrieb Wald und Holz untersteht, während der geplante NLP Siebengebirge als von einem Zweckverband getragener NLP unmittelbar dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes unterstellt werden soll?

Mit freundlichem Gruß

Ursula Maderspacher